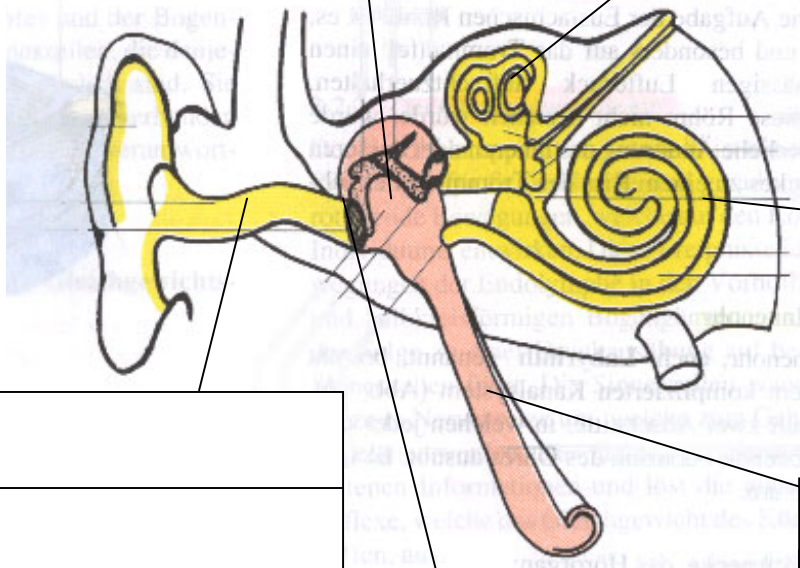
Ohrenkrankheiten und ihre Behandlung

Uebersicht

Auf dieser Ohrenabbildung fehlen die Beschriftungen. Fülle während dem Vortrag die Lücken folgendermassen:

Anatomische Bezeichnung
Krankheiten
Ausgewählte Medikamente



Nur anatomischer Begriff

(Vademecum CAP IV 1996, 645)

Ohrenkrankheiten und ihre Behandlung

Wir unterscheiden 3 Hauptgruppen von Ohrenkrankheiten:

- Erkrankungen des Gehörgangs
- Erkrankung des Mittelohrs
- Erkrankungen des Innenohrs

Häufig sind Ohrenerkrankungen von Schmerzen begleitet. Deshalb sind oft systemische Analgetika zur Schmerzbekämpfung nötig, wie z. B.: Aspirin (Acetylsalicylsäure), Panadol (Paracetamol) oder Algifor (Ibuprofen).

Erkrankungen und Behandlung des Gehörgangs

Gehörgangsentzündung

Auslöser: Sie tritt gerne nach dem Schwimmen, nach falschem Gebrauch der Wattestäbchen zur Ohrreinigung oder nach längerem Kontakt mit kalter Luft auf.
Die Entzündung entsteht durch ein übermässiges Wachstum von Bakterien oder Pilzen im äusseren Gehörgang.

Symptome: Diese Patienten leiden typischerweise unter **Schmerzen im Gehörgang**, die sich verstärken, wenn man an der Ohrmuschel zieht.
Dazu kommen: **Fieber** in schweren Fällen
Schwellung der Lymphknoten in der Nähe
Gehörverlust
Ev. Eiterausfluss

Diese Patienten sollten zum **Arzt** geschickt werden, um eine Trommelfellverletzung auszuschliessen.

Behandlung: Die Therapie beschränkt sich in der Regel auf Ohrentropfen. Diese wirken lokal am Ort der Entzündung mit Antiphlogistika und Lokalanästhetika. In schwereren Fällen sind Antibiotika- und Corticosteroid-Tropfen nötig.

> **Achtung mit Ohrentropfen**:
> Ohrentropfen wirken nur im äusseren Gehörgang bis zum Trommelfell. Ohrentropfen dürfen auf keinen Fall bei geplatztem Trommelfell gegeben werden, da die Inhaltsstoffe ins Mittelohr eindringen und zu einem Gehörverlust führen können.

Spezialitäten, die der Arzt empfiehlt:
Liste C: **Ciloprin c.a.** (cum anaesthetico), gtts, mit 1 Lokalanästhetikum und 2 antimikrobiellen Stoffen. Alle 3-5h 6-8 Tropfen einträufeln bei Erwachsenen.

Otalgan gtts., Mit Lokalanästhetikum und 1 Analgetikum/Antiphlogistikum; alle 2-4h 3-5 Tropfen einträufeln.
Otosan gtts., Lokalanästhetikum und 1 Analgetikum/Antiphlogistikum. 3-4x tägl. 3-5 Tropfen einträufeln.

Liste A/B: mit zusätzlich Antibiotika und Corticosteroiden zu Lokalanästhetika für schwerere Fälle.
Corticetin B, susp. muss frisch hergestellt werden: Lösung enthält Corticosteorid, Pulver enthält Antibiotikum
Cortimycin A, gtts, 1 Kortcosteroid + 1 Antibiotikum
Panotile A, gtts., Kortison, Antib. Anwendung 2-4x täglich 4-5 Tropfen
Sofradex B gtts., 1 Corticosteroid + 2 Antibiotika
Terracortril A, Ohrentropfen, Korticosteroid + Antibiotikum. 3x tägl. 2-4 Tropfen ins äussere Ohr geben.

Problem dieser Tropfen: Diese Tropfen mildern die Symptome so stark, dass eine allenfalls notwendige antibiotische Therapie oft zulange aufgeschoben wird. Vor allem bei Kleinkindern muss man vorsichtig sein, da sie relativ schnell eine Otitis media haben.
Kontraindikation: geplatztes Trommelfell.

Abgabevorschriften: Ohrentropfen müssen immer vor Gebrauch auf Körpertemperatur erwärmt werden, da sie sonst Schmerzen oder Uebelkeit verursachen können.

Gehörgangsekzem

Auslöser: Allergie auf Haarspray, Pollen, Haartönung,...

Symptome: **Jucken im Gehörgang**
ev. schuppende Haut

Behandlung: Lokal werden Salben oder Lösungen mit Corticosteoriden verwendet.
Diese Patienten gehören zum Arzt, da alle verwendeten Medikamente rezeptpflichtig sind.

Spezialitäten: **Kenacort A Tinktur** (Liste B), mit Salicylsäure als Keratolytikum und einem Corticosteroid. Anwendung: Mit einem Wattestab 1-2x tgl. Gehörgang befeuchten.
Terracortril A, Ohrentropfen, mit Corticosteroid und Antibiotikum (falls noch Bakterien oder Pilze beteiligt sind). 3x tägl. 2-4 Tropfen ins äussere Ohr geben.

Nebenwirkungen und Kontraindikationen siehe oben bei Ohrentropfen.

Ceruminalpfropfen (Ohrenschmalzpfropfen)

Auslöser: Der äussere Gehörgang produziert eine gelbliche, wachsartige Substanz (Cerumen), die Schmutz aus dem Ohr befördert. Wird nun mit Wattestäbchen das Cerumen wieder zurück zum Trommelfell gestossen oder verbindet es sich mit Shampoo, so bildet sich

ein Pfropf im Gehörgang und verschliesst diesen ganz oder teilweise. Das kann zu einer plötzlichen Gehörverminderung führen.

Symptome: **Plötzliche Gehörverminderung**
Druck und Taubheitsgefühl

Behandlung: Zuerst wird das Cerumen mit Ohrentropfen während 20 Minuten aufgeweicht und danach vom Arzt ausgespült. Das geht nur bei intaktem Trommelfell. Auch diese Tropfen werden auf Körpertemperatur vorgewärmt.

Spezialitäten: Ceruminalpfropfauflösende Mittel
Cerumenex D, gtts. wärend der Patient auf der Seite liegt mehrere Tropfen ins Ohr geben und 20 Minuten warten. Danach vom Arzt ausspülen lassen.
Cerumenol C, gtts. Wie oben 5 Tropfen ins Ohr geben. Danach ausspülen
Novo Cerusol C, gtts. während 3-5 Tagen 2-3x täglich wie oben anwenden. Danach vom Arzt ausspülen lassen.

Nebenwirkungen und KI wie bei Ohrentropfen für Gehörgangsentzündung S.3.
Achtung: Obwohl diese Substanzen frei verkäuflich sind, müssen die Patienten das Ohr vom Arzt ausspülen lassen!

Erkrankungen und Behandlung des Mittelohrs

Tubenkatarrh

Auslöser: Die eustachische Röhre, auch Tube genannt, verbindet das Mittelohr direkt mit dem Nasenrachenraum. Deshalb ist die Tube ebenfalls betroffen bei Infektionen der oberen Luftwege. Insbesondere bei heftigem Schneuzen kann bakteriell oder viral kontaminiertes Material in die Tube aufsteigen. Als Folge entzündet sich die Tube, sie schwillt an und verhindert den Druckausgleich.

Symptome: Der Patient leidet unter **Schmerzen**
Taubheit, dumpfes Gefühl im Ohr
Schwerhörigkeit
Ohrenpfeifen

Behandlung: Man gibt abschwellende Mittel für die Nase, damit die Tube möglichst durchgängig wird. Diese Patienten gehören erst zum Arzt, wenn sich die Symptome verschlimmern oder Fieber dazukommt. Falls die Erkrankung fortschreitet, kann es zur Otitis media kommen und muss vom Arzt behandelt werden.

Spezialitäten: siehe Nasensprays mit Vasokonstriktoren
z.B. **Otrivin** D, Nasenspray 1-4x täglich anwenden
Nasivin D, Nasenspray 1-3x täglich anwenden

Remember: Eine Nebenwirkung ist der Rebound-effekt, d.h. nach zu langer Anwendung schwillt die Nasenschleimhaut ohne Nasensprays nicht mehr ab. Eine wichtige KI ist das Engwinkelglaukom.

Otitis media (Mittelohrentzündung)

Auslöser: Die Mittelohrenentzündung tritt gerne als Folge oder Komplikation eines Tubenkatarrhs, einer Nasen-Rachen-Infektion oder einer Grippe. Häufig betroffen sind Kinder, weniger Erwachsene. Die Otitis media wird gerne chronisch und muss unbedingt vom Arzt behandelt werden, da sonst das Trommelfell platzen kann.

Symptome: **Starke Schmerzen** (auch als Zahnschmerzen empfunden)
Schwerhörigkeit
Fieber

Behandlung: -Abschwellen der Tube mit Nasensprays, damit die Erreger abfliessen können
-perorale Antibiotika gegen die Infektion
-Analgetika zur Schmerzbekämpfung
-Entzündungshemmer

Spezialitäten: -Nasensprays siehe Schnupfenkapitel Vasokonstriktoren
-Antibiotika **Augmentin** A, cpr., susp. (besonders für Kinder geeignet, muss bei Abgabe frisch hergestellt werden)
Klacid A, cpr.,
Klaciped A, (Sirup für Kinder, bei Abgabe frisch herstellen)
Ceclor A, Suspension, muss in der Apotheke bei Abgabe frisch gelöst werden.

Nebenwirkungen und Kontraindikationen von Antibiotika werden erst im Kapitel „Antiinfektiva“ behandelt.

Erkrankungen und Behandlung des Innenohrs

Gehörverminderung
Gehörverminderung kann plötzlich auftreten durch Ohrenschmalz (harmlos) oder Gehörsturz. Beim Gehörsturz muss man innerhalb von 24 Stunden den Arzt aufsuchen, der Kortison und Durchblutungsförderer gibt. Die Ursache ist weitgehend unbekannt und Erholung tritt in 2/3 der Fälle ein.
Spezialitäten: **Trental** B, Drg.
Stugeron forte B, kps.
Gincosan D, kps. 2x täglich 1 Kapsel einnehmen

Ohrensausen
Ohrensausen kann durch infektiöse Erkrankungen des Mittel- oder Innenohrs ausgelöst werden, durch Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck oder gewisse Medikamente. Diese Patienten gehören möglichst bald zum Arzt.
Spezialitäten: Stugeron forte B, Kps.
Gincosan D, kps., 2x täglich 1 Kapsel einnehmen

Reisekrankheit (Kinetose)
Dies ist eine Störung des Gleichgewichtsorgans, was zu Erbrechen führt.
Spezialitäten: Siehe Antiemetika.

Itinerol B6 C, Supp 2x täglich, Drg 2-5x tgl., Tbl. 2-4x tgl., dies ist ein Antihistaminikum

Dramamine D, cpr., (Antihistaminikum) 3-4x täglich 1 Tablette bei Erwachsenen

Remember: NW: Müdigkeit, Mundtrockenheit
KI: Vorsicht bei Asthmatikern, Glaukom, Prostatahyperplasie.

Literatur

Vademecum CAP IV. Club des Pharmaciens Animateurs de Suisse. case postale Le Vaud 1996